

ARE-Kurzinformation Nr. 253 - Serienfax u. E-Mail-Kette – vip - 04.08.2014 prst.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder und Mitstreiter der ARE, der Mitgliedsverbände unseres Zusammenschlusses und der befreundeten Verbände und Gruppen, liebe Förderer und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

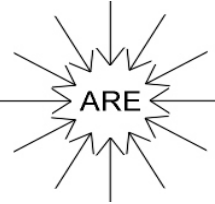
Heute gibt es wieder eine Reihe von Hinweisen auf aktuelle Schwerpunkte unserer Tätigkeit, Stichworte, Anregungen und Darstellungen der Entwicklung. Den schwierigen Umständen und Widerständen entsprechend, sind wir weiter vorangekommen. Sie werden im Folgenden sehen:

- Flächenerwerb, ARE-Tandem- Programm, BVVG-Verhandlungen und Gesamtsituation -

*Nachdem nunmehr fast 3000 Anträge nach dem 2.FLERwÄndG. gestellt sind (von denen leider noch viele nach wie vor unvollständig sind) und die verfügbare BVVG-Flächen bei unter 200.000ha liegen(Wald nur noch ca. 30.000 ha), ergeben sich neue Prioritäten bei der weiteren „Privatisierung“ und der EU-Positionierung im Rahmen der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) Hierzu hat der Bundesvorsitzende Graf v. Schwerin vom 23.bis 25.Juli d.J. wieder bei der EU-Kommission Informationskontakte gepflegt und grundsätzliche Fragen der GAP- Umsetzung erörtert, vor allem aber über die Lage und neue Entwicklungen in den jungen Ländern berichtet. Die interessanten Ansätze und Pläne von Agri sowie die Erwartungen an unsere weitere Einschätzung sind für speziell Interessierte und Betroffene nach persönlicher Anfrage erhältlich. Mit Interesse wurde von leitender Stelle in Brüssel auch die wieder aktuell gewordene Thematik der detaillierten Offenlegung der sogen. „LPG-Scheinrechtsnachfolger“ (gescheiterte Umwandlungen und **Konsequenzen für EU-Direktbeihilfen** in Millionenhöhe etc.) in den 5 Ost- Ländern erörtert.*

- Landtagswahlkampf in Brandenburg läuft ARE- Vorstöße unterstützen die Oppositions-
parteien-

Da die oppositionellen Parteien CDU und Grüne die konkrete Durchsetzung der eindeutigen Handlungsempfehlungen der „Brandenburger Enquetekommission“ ausdrücklich in ihre Programme aufgenommen haben (die rot-rote Koalition aber hierzu schweigt), werden wir im September eine entsprechende Empfehlung für die Erst-und Zweitstimme geben. FDP-Stellungnahme hierzu steht noch aus; mit der AfD soll noch ein Kontakt hergestellt werden. Die momentane Lage berechtigt zu der Erwartung, dass in Brandenburg jetzt endlich mehr Bewegung in Richtung der bisher untätigen Registergerichte bei den LPG-Nachfolgern sowie der Restitution und Erbensuche von Neusiedlerflächen **mit weiter wirkenden Folgen** erfolgt. Auch soll das von uns mit RA Dr. Purps und Rechtsanwältin Wildgans vorgeschlagene und von der Grünen-Fraktion bisher vergeblich im Landtag eingebrachte „Bodenreform-Wiedergutmachungsgesetz“ ab Oktober wieder auf der Tagesordnung stehen. ARE-Mitstreiter treten übrigens in Wahlveranstaltungen als aktive und auch demonstrierende Bürger mit auf, so bei MP Woidke am 08. August in Neuzelle



-Pressearbeit und persönliche Medienkontakte zeigen neue Wirkung: zunehmend gute Berichte-

Wie schon in der Kurzinfo 252 erwähnt: auch in Mecklenburg-Vorpommern ist das Thema Eigentums- und Wiedergutmachungsunrecht, insbesondere bei der Frage der „verkrachten Umwandlungen“ der Agrarkombinate „hoch gekocht“. Es geht vor allem um die sogenannten „LPG-Scheinrechtsnachfolger“ und um die für diese verbotenen Beihilfen in Millionenhöhe. Auffallend ist die inzwischen objektivere und deutlich kritischere Berichterstattung über das Verhalten der Landesregierungen und politisch Verantwortlichen. Dem Pilot-Projekt „Enquete-Kommission“ sei Dank! Die Übertragung des „Brandenburger Modells“ auf die anderen vier Ostländer macht noch viel Arbeit, die sich lohnen wird.

Achtung: Der in Nr.252 angedeutete ARE-Kongreß zum 20jährigen Bestehen kommt Anfang 2015

Über das volle Herbst und Jahresend-Programm informieren wir in der Nummer 254 Ende August

Als Anlage schicken wir Ihnen einen am 08.08. erschienenen Bericht in der „Märkischen Allgemeinen“ über Plänitz mit; Titel :“ Vom Rittergut zum ersten deutschen Bodenreformdorf“.

Für die Urlauber wünschen wir frohe Ferien, allen anderen noch eine schöne Sommerzeit. Und machen Sie weiter wie wir: unverdrossen und ausdauernd für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, Wiedergutmachung und Aufbau Ost – für die gute Sache und für Zukunftsgestaltung.

Ihre Unterstützung brauchen wir wie immer - und man könnte meinen, wir haben das auch verdient; denn Schadensbegrenzung erreichen wir und üben uns in der „Kunst des Möglichen“..

*Herzlichst Ihr ARE-Team mit
Manfred Graf v. Schwerin*

*P.S....Und besuchen Sie uns oder auch die FRE im Internet: es lohnt sich.
„Steter Tropfen höhlt ja den Stein“ heißt es im Volksmund. Ja, siehe u.a. 200.000 Zugriffe im Netz bei der „Richterkontrolle“ (ARE-Link !) - Am 28. August wird das auch Thema bei der Tagung der „Juristischen Gesellschaft“ in Potsdam sein. Näheres auf Anfrage bei uns oder bei der FRE.*